Stadt Bramsche

**Protokoll
über die 2.Sitzung des Orsrates Lappenstuhl
vom 02.02.2012
Waldorfschule Evinghausen, Icker Landstr. 16, 49565 Bramsche
im Anschluss an die gemeinsame Sitzung ab 19.45 Uhr im Siedlertreff Lappenstuhl,
Von Bar Str. 2, 49565 Bramsche**

- TOP 1 bis 8 gemeinsam mit den Ortsräten Engter, Kalkriese und Schleptrup sowie der Ortsvorsteherin Evinghausen

Anwesend:

Ortsbürgermeisterin

Frau Anette Marewitz

Mitglieder SPD-Fraktion

Herr Roland Bublitz

Frau Marion Decker

Herr Thomas Lade

Herr Mike Minning

Herr Manuel Wenzlaff

Verwaltung

Herr LSBD Hartmut Greife (TOP 1 bis 8)

Frau BGM'in Liesel Höltermann (TOP 1 bis 8)

Frau Doris Vortmann (ab TOP 9)

Protokollführerin

Frau Nadine Hübner (ab TOP 9)

Frau Ulrike Stuckwisch (TOP 1 bis 8)

Entschuldigt fehlten

Herr Frank Bensmann

Beginn: 18:00 Ende: 21:30

Tagesordnung:

ÖFFENTLICHE SITZUNG

- 1 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit
- 2 Bestimmung der/des Sitzungsvorsitzenden
- 3 Ergänzung/Feststellung der Tagesordnung
- 4 Genehmigung der Niederschrift der gemeinsamen Sitzung vom 27.01.2011

- 5 Erörterungen und Empfehlungen über gemeinsame Angelegenheiten – Sitzungstermine
- 6 Kurzvortrag v. Frau Christa Brüggemann über den Arbeitskreis der VHS zur Geschichte des Kirchspiels Engter einst und jetzt
- 7 Kurzvortrag der Interessengemeinschaft "Osnabrücker Straße" aus Vörden
- 8 Fragestunde der Einwohner
- 9 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit
- 10 Ergänzung/Feststellung der Tagesordnung
- 11 Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 17.11.2011
- 12 Einwohnerfragestunde

ENTSCHEIDUNGEN

- 13 Mittel zur Pflege der örtlichen Gemeinschaft der Ortschaft Lappenstuhl für das Haushaltsjahr 2012 WP 11-16/046

EMPFEHLUNGEN/ANHÖRUNGEN

- 14 Haushaltsplanberatungen 2012
- 15 Beantwortung von Anfragen
- 16 Anfragen und Anregungen
- 17 Einwohnerfragestunde

ÖFFENTLICHE SITZUNG

TOP 1 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit

Begrüßung der Mitglieder der Ortsräte und der Verwaltung und auch der anwesenden Presse durch die Ortsvorsteherin Bruning.

BGM Höltermann begrüßt alle Anwesenden und spricht den Ortsratsmitgliedern ihre Gratulation zur Wahl aus und gibt Informationen zum organisatorischen Ablauf des Abends. Sie bittet um Vorschläge, wer die gemeinsame Sitzung leiten soll.

RM Görtemöller unterbreitet den gemeinsamen Vorschlag der Ortsbürgermeister und der Ortsvorsteherin, dass OBM Bei der Kellen, wie in den letzten Jahren, auch die nächsten 5

Jahre der Wahlperiode 2011 – 2016 die gemeinsamen Sitzungen leitet und der Sprecher der Ortsräte des Kirchspiels Enger ist. Diesem Vorschlag wird einstimmig zugestimmt.

OBM Bei der Kellen eröffnet die gemeinsame Sitzung. Er stellt die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit der Ortsräte fest.

TOP 2 Bestimmung der/des Sitzungsvorsitzenden

OBM Bei der Kellen ist, wie bereits dargelegt, zum Sitzungsvorsitzenden bestimmt worden.

TOP 3 Ergänzung/Feststellung der Tagesordnung

Es gibt keine Ergänzungen der Tagesordnung.

TOP 4 Genehmigung der Niederschrift der gemeinsamen Sitzung vom 27.01.2011

Die Niederschrift wird mit einer Enthaltung genehmigt.

TOP 5 Erörterungen und Empfehlungen über gemeinsame Angelegenheiten - Sitzungstermine

OBM Görtemöller teilt mit, dass sich der Festausschuss am 06.03.2012 um 19.00 Uhr in der Gaststätte „Vicianum“ (ehemals Loch) trifft. Er macht den Vorschlag, dass der Ortsteil, in dem die Frühjahrsübung der Feuerwehr stattfindet, auch für die Unterstützung bei der Ausgestaltung des Volkstrauertages zuständig sein soll. Er spricht an, dass die Seniorenfahrten in der Vergangenheit in etwa in jedem zweiten Jahr stattgefunden haben. Sein Vorschlag ist, diese Seniorenfahrten dann im Jahr 2013 und 2015 stattfinden zu lassen. Des Weiteren spricht er an, dass ein Umwelttag zusammen mit der Schule Engter stattfindet. Hier sollte doch, wie in den Vorjahren, eine finanzielle Unterstützung von 500 € nach dem Verteilerschlüssel durch die Ortsräte und eine Unterstützung in Form eines angebotenen Imbisses erfolgen. Die Müllsammelaktion wird am 24.02.12 in Evinghausen und Kalkriese durchgeführt und begleitet von der AWIGO. Die Terminvorschläge werden von den einzelnen Ortsräten akzeptiert.

Ortsvorsteherin Bruning erläutert, dass ein Radweg an der L 87 von Engter nach Evinghausen sinnvoll sei, da das Verkehrsaufkommen immer größer geworden und die Strecke auch sehr kurvenreich sei. Sie fragt nach, ob ggf. im Zuge der Erneuerung der L 87 eine Planung eines Radweges denkbar wäre. Er hätte eine Länge von ca. 3 km. Sie habe die Mitteilung vom Straßenbauamt erhalten, dass sich dann die Stadt Bramsche finanziell beteiligen müsse. Sie erbittet in dieser Angelegenheit um Unterstützung durch die anderen Ortsräte und die Stadt Bramsche.

OBM In Marewitz bittet ebenfalls nochmals um Unterstützung für einen schon seit Jahren geforderten und beantragten Radwegbau Richtung Vörden/Wittenfelde, da dieser auch sehr sinnvoll sei.

OBM Wahlers spricht die Möglichkeit eines Antrages auf Aufhebung der Ortsdurchfahrt Engter als Bestandteil der Bedarfsumleitungsstrecke für die Autobahn A 1 an.

BGM Höltermann weist darauf hin, dass man sich nicht zu große Hoffnungen machen soll, dass solche großen Maßnahmen, wie die gewünschten Radwegbauten, in den nächsten Jahren realisiert werden können. Man habe auch schon in Sachen Radwegbau Engter Gespräche mit Herrn Luesse als Leiter des Straßenbauamtes Osnabrück geführt.

Ortsvorsteherin Bruning hat die Information erhalten, dass ein Radwegbau im Bereich Evinghausen ca. 100.000 € je km kosten würde und das es klar sei, dass man viel Geduld bei solchen Wünschen haben müsse.

ORM Tapken berichtet von einem Antrag des Kinder- und Jugendtreffs Engter. Es soll über eine umfangreichere Betreuung im Bauwagen nachgedacht werden. Vielleicht habe die Stadtjugendpflege eine Möglichkeit, personell zu unterstützen. Vielleicht wäre ansonsten eine finanzielle Unterstützung durch die Verwaltung möglich.

TOP 6 Kurzvortrag v. Frau Christa Brüggemann über den Arbeitskreis der VHS zur Geschichte des Kirchspiels Engter einst und jetzt

Frau Christa Brüggemann informiert über die Arbeit des Arbeitskreises der Volkshochschule mit Unterstützung des Heimatvereins. Dieser Arbeitskreis begann seine Tätigkeit im Jahr 2010. Frau Brüggemann berichtet, dass es ab dem Jahr 1000 Unterlagen über das Kirchspiel Engter beim Staatsarchiv in Osnabrück gibt. Interessant seien aber auch bei Bewohnern vorhandene Geschichtsmaterialien und alte Fotos. Man möchte das Projekt „Menschen und Häuser erzählen ihre Geschichte“ aufbauen. Frau Brüggemann spricht an, dass dem Arbeitskreis ein sogenannter Ort der Begegnung für festgelegte Treffen fehlt. So ein Ort hätte den Vorteil, dass auch interessierte Bürger sich an verlässlichen Terminen an die dort Tätigen wenden könnten. Weiterhin fehle ein trockener Raum zur Archivierung des Materials und ein Informationsaushang der benutzt werden kann.

OBM Bei der Kellen bedankt sich bei Frau Brüggemann für den Vortrag.

TOP 7 Kurzvortrag der Interessengemeinschaft "Osnabrücker Straße" aus Vörden

Diedrich Stahl aus Vörden berichtet über die Arbeit der Interessengemeinschaft. Er spricht an, dass die Gemeinsamkeit von Vörden und Engter das Verkehrsaufkommen auf der L 78 im Bereich der Ortsteile ist. Eine Tempoverringerung ist der Wunsch von Vörden. Vörden hat eine der längsten und flickenreichsten Landesstraßenbereiche. Die L 78 wird von sehr vielen LKWs genutzt. Aufgrund der engen Bebauung an der Landesstraße in Vörden entsteht eine sogenannte Tunnelwirkung. Auswirkung der starken Nutzung der L 78 sind Lärmbelästigungen und sehr starke Erschütterungen. Wegen der ständig steigenden Verkehrsbelastung hat sich die Interessengemeinschaft gebildet. Die Verwaltung von Vörden steht dem Anliegen der Interessengemeinschaft wohlwollend gegenüber. Man habe jetzt Kontakt mit Firmen angenommen, deren LKWs die Autobahn verlassen und durch Vörden fahren, um diese Firmen dazu zu bewegen, die Ortsdurchfahrt zu vermeiden. Man habe schon viele Schilder mit angezeigter Geschwindigkeitsbegrenzung aufgehängt. Es wurden Schilder mit Display und Geschwindigkeitsanzeige aufgestellt und der Landkreis hat auch schon Verkehrszählungen durchgeführt.

OBM Bei der Kellen bedankt sich bei dem Vortragenden. Er weist auf die gemeinsamen Interessen von Vörden und Engter in dieser Angelegenheit hin und darauf, dass sicherlich Geduld nötig ist, um in so einer Angelegenheit etwas zu bewirken.

ORM Rothert weist darauf hin, dass der Ortsrat Engter gerne eine Geschwindigkeitsanzeige anschaffen möchte und sich eine finanzielle Beteiligung an der Anschaffung von den anderen Ortsräten wünscht.

OBMin Marewitz weist darauf hin, dass es Vorgaben für so ein Vorhaben von der Verkehrsbehörde gibt. Man müsse genau prüfen, welchen Standort so eine Anzeige haben soll. Herr Bockstiegel von der Verkehrswacht will sich um die Angelegenheit kümmern.

Der Ortsrat Engter wünscht sich eine finanzielle Beteiligung von den anderen Ortsräten von je 300 €.

OBM Görtemöller signalisiert die Unterstützung. Im Mai könne gesagt werden, welches Gerät angeschafft wird.

Herr Bockstiegel von der Verkehrswacht berichtet, dass der Preis so eines Gerätes derzeit ca. 4.300 € beträgt. Der Preis schwanke oft recht stark.

TOP 8 Fragestunde der Einwohner

Es wird die Möglichkeit erfragt, ob beim Ausbau der Straße von Engter nach Evinghausen Maßnahmen zur Lärmverringering durch das Straßenbauamt durchgeführt werden. Es wird der Vorschlag gemacht, dass eine Person aus den Reihen der Politiker oder der Verwaltung benannt werden soll, die gezielt und „gebündelt“ darauf hinwirken sollte, dass die Firmen die Ortsdurchfahrten weniger mit ihren LKWs befahren.

OBM Bei der Kellen bedankt sich bei allen Anwesenden und schließt die gemeinsame Sitzung gegen 19.20 Uhr.

TOP 9 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit

OBM Marewitz eröffnet die Sitzung und stellt die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit des Ortsrates fest.

TOP 10 Ergänzung/Feststellung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird ohne Ergänzungen festgestellt.

TOP 11 Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 17.11.2011

Die Niederschrift wird ohne Änderungen einstimmig genehmigt.

TOP 12 Einwohnerfragestunde

1. Herr Knille teilt mit, dass das Wasser im Graben an der „Von Bar Straße“ in Höhe des Hauses Nr. 32 nicht abläuft und Fam. Knille dadurch Wasser im Keller hat. Hier ist dringend eine Überprüfung notwendig.

ENTSCHEIDUNGEN

TOP 13 Mittel zur Pflege der örtlichen Gemeinschaft der WP 11-16/046 Ortschaft Lappenstuhl für das Haushaltsjahr 2012

Der Ortrat beschließt entsprechend der Vlg.-Nr. WP 11-16/046 die Mittel zur Pflege der örtlichen Gemeinschaft wie folgt zu vergeben:

- Der Beschluss vom 09.06.2005, 150,00 € für Fahrbahnmarkierungen bereitzustellen, wird aufgehoben.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

- Ferienspaß am 22.08.12 75,00 €

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

- Volkstrauertag 30,00 €

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

- Seniorenkaffee 400,00 €

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

- Siedlungsgemeinschaft/Heidering 1.000,00 €
(sofort auszahlen)

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

- Umwelttag (24.02.12) 150,00 €

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

- zusätzl. Verfügungsmittel OBM 600,00 €

Abstimmungsergebnis: Einstimmig
1 Enthaltung

- Die Anträge der Blaskapelle Lappenstuhl und der Kunst- und Kulturwerkstatt Engter werden bis zur Sitzung im Mai zurückgestellt.

- Sportfördermittel 505,00 €

Verteilung wie folgt:

Schützenverein Kalkriese	20,00 €
Schützenverein Schleptrup	20,00 €
Musikkorps Lappenstuhl	80,00 €
Blaskapelle Lappenstuhl	80,00 €
FC Lappenstuhl	80,00 €
TuS Engter	125,00 €
FC Kalkriese	60,00 €
Reiterverein Schleptrup	40,00 €

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

Der Ortsrat spricht sich dafür aus, dass die Sportfördermittel in diesem Jahr noch mal so wie gehabt ausgezahlt werden. Die Vereine sollen dann vom Ortsrat angeschrieben und darauf hingewiesen werden, dass die Sportfördermittel zukünftig nur noch auf Antrag ausgezahlt werden. Diese Verfahrensweise soll dazu dienen, dass die Vereine genau wissen, welchen Betrag sie von welchem Ortsrat erhalten haben.

- Gemeinsames Geschwindigkeitsmessgerät der Ortsräte im Kirchspiel (s. TOP 7)

Eine Entscheidung darüber wird bis zur Sitzung im Mai vertagt. Es sollen zunächst weitere Gespräche mit dem OR Engter geführt werden. Es muss u.a. geklärt werden, wie oft das Gerät jeder Ortschaft zur Verfügung steht, welche Straßen in Lappenstuhl für die Benutzung in Frage kommen und ob das Gerät auch außerorts (z.B. L78) aufgestellt werden darf.

- Weihnachtsbeleuchtung

Der OR spricht sich dafür aus, gemeinsam mit der Siedlungsgemeinschaft, Weihnachtsbeleuchtung für die Ortschaft Lappenstuhl in Form von zunächst 3 Sternen o.ä. anzuschaffen. In den nächsten Jahren könnten gegebenenfalls weitere Sterne nachgekauft werden.

Bis zur nächsten OR-Sitzung im Mai sollen aktuelle Angebote für die Anschaffung und die Installierung sowie die Folgekosten eingeholt werden. Des Weiteren ist mit der Fa. Borgerding und evtl. dem Betriebshof zu klären, ob die Beleuchtungen an jede Straßenlaterne angebracht werden können.

EMPFEHLUNGEN/ANHÖRUNGEN

TOP 14 Haushaltsplanberatungen 2012

OBM Marewitz erläutert kurz die für den OR Lappenstuhl relevanten Positionen.

ORM Bublitz fragt an, welcher Betrag für die Baumaßnahme „Feuertreppe Kindergarten Lappenstuhl“ in 2012 noch angesetzt ist.

(Anmerkung z. Protokoll: Keine neuen Mittel angesetzt, nur noch die Restmittel aus 2011.)

TOP 15 Beantwortung von Anfragen

Die Beantwortung von Anfragen und Anregungen wurde den Ortsratsmitgliedern mit der Einladung zugestellt.

OBM Marewitz verliert die Beantwortung von Anfragen und Anregungen für die anwesenden Einwohner.

Bezüglich eines Verkehrsspiegels im Bereich Ringstraße/An der Twistmark, Parksituation Ringstraße, Parkplatz Obstwiese sowie Sackgassenschilder im Neubaugebiet wird es Mitte Februar einen Ortstermin mit Herrn Plewa (FB 2) geben.

Die Fahrbahnmarkierung „30“ auf der Kanalstraße wurde von Herrn Plewa im Markierungsplan für 2012 aufgenommen.

Antwort zu TOP 15 Nr. 5

Der Ortsrat möchte wissen, wann abschließend geklärt wird, wie die Ausbesserung der Fahrbahnschäden in der Elisabeth-Peper-Straße erfolgen kann.

StAR'in Vortmann sagt zu, sich umgehend darum zu kümmern und der OBM die Antwort telefonisch mitzuteilen.

Antwort zu TOP 15 Nr. 8

OBM Marewitz teilt aus einem Gespräch mit Herrn van de Water mit, dass nicht genau gesagt werden kann, was Position 13 im Radwegeprogramm bedeutet. Es kann 5 Jahre oder 10 Jahre dauern bis der Radweg gebaut wird, je nachdem wie viel Geld das Land zur Verfügung stellt.

Des weiteren hat OBM Marewitz den Landtagsabgeordneten Herrn Lammerskitten angeschrieben und ihn gebeten, sich dafür einzusetzen, dass der Radweg einige Positionen nach vorne rückt. Sie weist aber auch darauf hin, dass sich im vorderen Bereich des Radwegeprogramms die Radwege befinden, die auch Schulwege und daher vorrangig sind.

Der OR möchte wissen, wer die Positionen 1-12 des Radwegeprogramms belegt um eine Vorstellung zu bekommen, was sich hinter Pos. 13 verbirgt.

Antwort zu TOP 16 Nr. 4

Der Ortsrat weist darauf hin, dass das Straßenschild „Von Bar Straße“ an falscher Stelle steht, sofern der „Malgartener Damm“ wirklich an der L78 beginnt. Des weiteren möchte der Ortsrat wissen, ob ein Wegerecht für die Zuwegung zum Grundstück „Malgartener Damm 1 a und 1b“ eingetragen ist und was wäre, wenn irgendwann die Obstwiese bebaut werden würde? Welche Adresse bekäme dieses Grundstück dann ?

TOP 16 Anfragen und Anregungen

1. ORM Bublitz berichtet über den Vortrag, den Frau Christa Brüggemann über den Arbeitskreis der VHS zur Geschichte des Kirchspiels Engter einst und jetzt in der gemeinsamen Sitzung gehalten hat. (s. TOP 6)

Er bittet die Einwohner evtl. vorhandene Informationen oder Fotos zu dem Thema an den Arbeitskreis weiterzugeben bzw. ihm zur Verfügung zu stellen.

2. Der Ortsrat Engter will sich weiterhin für die Aufhebung der Bedarfsumleitung für die Autobahn über die L78 einsetzen und bittet um Unterstützung. Der Ortsrat spricht sich einstimmig für eine Unterstützung des OR Engter in dieser Angelegenheit aus.
3. ORM Tapken (OR Schleptrup) bemüht sich, seitens der Stadt Bramsche mehr Gelder für die Jugendarbeit im Bauwagen Schleptrup zu bekommen, damit das Angebot für die Jugendlichen aus dem Kirchspiel ausgeweitet werden kann. Eine andere Möglichkeit wäre vielleicht Unterstützung durch die Stadtjugendpflege zu bekommen, wie dies bei den Jugendtreffs Achmer und Hesepe der Fall ist. Er bittet ebenfalls um Unterstützung.

Der Ortsrat sieht die Bemühungen des Herrn Tapken sehr positiv und unterstützt seinen Antrag.

4. ORM Bublitz teilt mit, dass es im Kindergarten Lappenstuhl durch die Nacht- bzw. Wochenendabsenkung morgens, ganz besonders Montags, sehr kalt ist. Die Absenkung sollte eine Stunde früher aufgehoben werden.

StAR'in Vortmann sagt zu, Herr Mantke (FB 4, Gebäudemanagement) am nächsten Tag Bescheid zu sagen.

5. ORM Minning teilt mit, dass die Feuertreppe am Siedlertreff noch nicht komplett fertiggestellt ist. Der Raum wird mittlerweile vom Kindergarten genutzt und die Treppe weist noch einen Spalt auf, der für kleine Kinder sehr gefährlich werden kann.
6. OBM Marewitz berichtet aus einem Gespräch mit Herrn Kirchner (Stadtmarketing Bramsche GmbH), dass der Antrag nach dem EFRE-Programm bzgl. eines schnellen Internetanschlusses für die Ortschaft Lappenstuhl höchstwahrscheinlich positiv beschieden wird. (s. TOP 9 Nr. 5 Protokoll v. 17.11.11)

TOP 17 Einwohnerfragestunde

1. Die Geschwister Pape aus Venne haben ein neues Backwarengeschäft in Lappenstuhl eröffnet. Sie stellen sich und ihr Konzept kurz vor. Zur Zeit findet der Verkauf noch in einem Bäckerwagen statt, da der Laden zur Zeit noch renoviert wird. Die offizielle Eröffnung des Ladens wird am 01.03.2012 sein.
2. Herr Schütter weist auf den schlechten Zustand der Fahrbahn im Kreuzungsbereich Malgartener Damm/Heidering hin. Es bilden sich dort aufgrund von Schlaglöchern große Pfützen. Er regt eine Pflasterung wie am Ernst -Bettermann-Platz oder im Kreuzungsbereich Kanalstraße/Von Bar Straße an, diese sollte für die Anwohner aber kostenneutral sein.

OBM Marewitz teilt mit, dass die Kosten für den Ausbau der Kanalstraße auf die Anlieger umgelegt wurden und eine komplette Aufnahme des Kreuzungsbereichs kostenneutral nicht möglich sein wird. Sie wird das Problem in einem Ortstermin mit Herrn Klare (Betriebshof) erörtern.

3. Herr Knille äußert seinen Unmut darüber, dass vor einiger Zeit ca. 15 PKW auf dem Kindergarten Gelände geparkt haben, weil das Tor offen stand.

OBM Marewitz sagt zu, dieses Problem mit der GISL zu besprechen. Bei Vermietungen soll darauf hingewiesen werden, dass der Platz nur für Anlieferungen frei ist.

4. Herr Schafrik fragt an, wer dafür haftet, wenn auf dem Fußweg von der Ringstraße zur Von Bar Straße etwas passiert, dort sind große Schlaglöcher.

OBM Marewitz wird den Weg mit Herrn Klare in Augenschein nehmen, sowie auch dem Weg entlang des Sportplatzes.

5. Herr Knille möchte wissen, ob die zukünftig geschotterte Abbiegung im Winter auch geräumt wird und wie das mit der Haftung ist.
6. Herr Petersen bittet um eine Bürgersprechstunde des Ortsrates.

OBM Marewitz antwortet darauf, dass die Ortsratsmitglieder für jeden telefonisch und persönlich zu erreichen sind und sie sich um die Anregungen und Probleme der Einwohner gern kümmern. Die Notwendigkeit einer besonderen Sprechstunde sieht sie nicht.

7. Herr Vor dem Berge regt an, die Pfähle und Stangen des Sportplatzes in einem Arbeitseinsatz einmal neu zu streichen.
8. Frau Beining teilt mit, dass der Graben hinter Ihrem Grundstück (zwischen „Malgartener Damm“ und Industriegebiet „Am Basterpohl“) zugewachsen ist und das Wasser dadurch nicht abläuft. Des weiteren möchte sie wissen, wie weit die Aufforstung in dem genannten Bereich an die Grundstücke heranreichen wird.
9. Herr Haack fragt an, ob das dauerhafte Parken von gewerblich genutzten Fahrzeugen im Bereich südl. Kanalstraße zulässig ist. Es läuft dort dann auch die Kühlung, was eine Lärmbelastung für die Anwohner darstellt.
10. Herr Knille fragt für den Bewohner des Hauses „Malgartener Damm 1a“ nach, ob ein Apfelbaum auf der Obstwiese an seiner Garage entfernt werden kann, da das Laub immer in seinen Abfluss fällt.

OBM Marewitz wird dazu Herrn Tangemann befragen, da die Bäume aus Mitteln der Dorferneuerung bezahlt wurden.

11. Herr Haack weist darauf hin, dass die Tür an der Feuertreppe von innen noch nicht gesichert ist. Zur Zeit könnten die Kinder die Tür problemlos öffnen und da die Treppe noch nicht endgültig fertiggestellt ist, bedeutet das eine große Gefahr für die Kinder. Die Sicherung sollte umgehend angebracht werden.
12. Herr Vor dem Berge ist der Auffassung, dass der Ortsrat Lappenstuhl sich nicht an den Kosten des Geschwindigkeitsmessgerätes beteiligen sollte, weil ein solches Gerät nichts bringt. Das Problem, dass die Autos in der Siedlung zu schnell fahren ist uralte und wird sich auch dadurch nicht ändern.

Anette Marewitz
Ortsbürgermeister

Doris Vortmann
Verwaltung

Nadine Hübner
Protokollführerin